

Ramadan und Sport

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Mai 2019 06:35

Worauf "Eltern bestehen wollen"...

das lernen die ganz schnell - Eltern die "was wollen" ... Genauso wie beim Burkiniquatsch.

MWn gilt das Gebot zu fasten im Ramadan nur für die, die das gesundheitlich auch verkraften - kranke, alte, schwangere usw sind ausgenommen, mal abgesehen davon, dass niemand dazu gezwungen ist.

Wir sind in einem freien Land, also besteht da kein "religiöser Zwang". Sollte das jemand anders erfahren kann er oder sie sich da von uniformierten Leuten helfen lassen, denn wer meint, hier jemanden zwingen zu können, macht sich strafbar.

Was Sport angeht... ich erteile ganz regulären Sportunterricht. Ja, ich habe auch muslimische Schülerinnen. Sollten die wegen Ramadan und damit verbundenem *unvernünftigen* Fasten zusammenklappen, kommt eben der Rettungswagen, und möglicherweise eine Meldung wegen Kindeswohlgefährdung ans Amt.

Ich rate meinen Schülerinnen generell zu einer ausgewogenen Ernährung. Sinnfreies Fasten gehört da nicht dazu.

Fasten an sich *kann* Sinn machen, aber dann unter Aufsicht, geplant und eben dann, wenn der Körper das vielleicht mal braucht, und nicht weil das irgendeinem ominösen Kalender gerade einfällt.